Für das 18. Türchen des Adenstedter Adventskalenders öffneten sich die Pforten des Aselmannschen Hofes in der Molkereistraße und die Griechenmädchen hießen viele große und kleine Gäste willkommen.

Besondere Attraktion hierbei waren die Pferde von Familie Aselmann, die vor allem von den Kindern freudigt begutachtet wurdenund auch die ein oder andere "Showeinlage" hatten. Zun ächst wurden die rund 70 Besucher von Friederike Könnecker begrüßt.

Als ersten Programmpunkt las Mandy Wark eine plattdeutsche Weihnachtsgeschichte vor. "Bi ursfriu vor Christomt (freuer)", übersetzt "Bauersfrau vor Christabend - früher", geschrieben von Willi Schoke. Es folgte ein gemeinsames Lied "Kommet ihr Hirten".

Anschließend spielten einige Griechenmädchen einen Sketch über die vier Adventskranzkerzen, die sich darüber uneinig waren, wer wohl als erstes brennen dürfe. Dieser Streit dauerte an, bis es Heilig Abend war und noch immer keine von ihnen brannte.

Erst der Weihnachtsmann konnte den Zwist beenden, indem er sie alle zu Christbaumkerzen machte und sie gleichzeitig brennen durften. Nach diesem Stück gab es ein weiteres Lied für alle: "Stern über Bethlehem".

Berit Wollny trug die Losung für diesen 18. Dezember vor, woraufhin die Kerze von Lisa Herrmann an Robert Hehnen für den nächsten Lebendigen Adventskalender übergeben wurde.

Bevor die Gäste von der ersten Vorsitzenden zu Kakao und Punsch sowie selbstgebackenen Keksen und Lebkuchen geladen wurden, sangen alle zusammen noch das Lied "Geh, ruf es auf dem Berge".

Es war ein gemütliches Miteinander und so verweilten viele noch einige Zeit.

Die Griechenmädchen bedanken sich für die gute Resonanz und freuen sich auf den nächsten Adventskalender! (Text: Mandy Wark)

{gallery}2012/adventskalender/18-griechenm{/gallery}

Â